

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 25. Dezember 1976, 7.45 Uhr :

Im Kitzbühler Raum hat heute morgen bereits leichter Schneefall eingesetzt. Laut Wetterwarte ist mit dem lebhaften Höhenwind aus Nordwest bis Nord in ganz ~~Öst~~ Nordtirol mit etwas Neuschnee zu rechnen. Auf den Bergen ist starker Temperaturrückgang zu verzeichnen.

Damit ist vorerst keine Selbstauslösung von Lawinen zu erwarten. Mit dem Neuschneezuwachs kann jedoch relativ rasch eine geringe Gefahr für die Tallagen entstehen, da in mittleren Lagen die verharschte Altschneedecke eine gute Gleitfläche darstellt. In Osttirol bleiben die Talbereiche lawinensicher.

Im Tourengebiet beschränkt sich die Schneebrettgefahr auf einzelne schattseitige Hänge, vor allem in Kammlagen. Auch hier kann der Neuschnee mit dem kräftigen Wind sehr rasch neue Tribschneeansammlungen entstehen lassen, die bei Schitouren wieder zunehmend Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordern.

Lagebericht Kühltal, Samstag, 25. Dez. 76, 8.00 Uhr :

Lebhafter Höhenwind aus Nordwest bis Nord wird heute Schneefall, mit voraussichtlich geringer Ergiebigkeit bringen. In 2000 m Höhe wird die Temperatur auf $- 13^{\circ}$ sinken.

Selbstausslösung von Lawinen ist vorerst nicht zu erwarten, der Neuschnee kann jedoch auf der verharschten Altschneedecke relativ rasch eine geringe Gefahr für die hochgelegenen Straßen bringen.

Ober der Waldgrenze beschränkt sich die Schneebrettgefahr derzeit auf einzelne schattseitige Hänge der Kammlagen. Neuschnee mit dem kräftigen Wind kann rasch neue Tribschneean-sammlungen bilden was bei Schitouren wieder zunehmend Vorsicht erfordert.